**PRESSEINFORMATION Juli 2023**

 **25 Jahre Naturpark Barnim**

**Radtouren und Wanderungen

In diesem Jahr feiert der einzige Berlin/Brandenburg übergreifende Naturpark, der Naturpark Barnim, sein 25-jähriges Jubiläum. Mit einer Fläche von 750 Quadratkilometern ist er fast so groß wie Berlin. Der überwiegende Teil liegt in Brandenburg.**„Natur kennt keine Grenzen“ war das gemeinsame Motto beim Start des Naturparks der sich längst etabliert und bewährt hat. Großflächige Wälder und Forsten prägen sein Landschaftsbild. Hinzu kommen zahlreiche Seen, Moore, fast unberührte Fließtäler und Ackersölle. Diese kleinen, oft mondrunden Gewässer sind auch der Lebensraum für das Wappentier des Naturparks, die Rotbauchunke. In der abwechslungsreichen Landschaft liegen ebenso Orte, in denen Reste slawischer und deutscher Burgen zu finden sind, sowie beeindruckende Feld- und Ziegelsteinbauten. Der Finowkanal zeugt von der wirtschaftlichen Geschichte. Und erleben kann man den Naturpark Barnim auf ganz unterschiedliche Weise.

**Mit dem Rad durch den Naturpark Barnim**Auch wenig trainierte Radfahrer haben bei dieser 30 Kilometer langen Tour ein aktives Naturerlebnis. Von Bernau aus geht es nach Zerpenschleuse entlang der Stadtmauer, die bereits im 13./14. Jahrhundert errichtet wurde. Auf der Route befindet sich der Bunker in Ladeburg sowie die Ortschaft Lobetal. Die Route führt weiter durch das Naturschutzgebiet „Biesenthaler Becken“. Beim passieren der Langerönner Mühle entdeckt man den Wandel dieses eiszeitlichen Gletscherbeckens zum Naturschutzgebiet. Sandberge, die Kames genannt werden und Moore wechseln sich im „Biesenthaler Becken" ab. Mit ein wenig Glück ertönt unterwegs auch mal der Ruf eines Kranichs oder des Eisvogels. In Biesenthal erlebt man einen herrlichen Rundblick vom Kaiser-Friedrich-Aussichtsturm. Eine Erfrischung bietet ein Abstecher zum nahe gelegenen Strandbad Wukensee. Ein Höhepunkt dieser Tour ist der Streckenabschnitt direkt am Finowkanal.

**Wandertour**
Ein 53 Kilometer langer Wanderweg verläuft aus Bernau herausführend auf dem Radweg Berlin-Usedom. Zum Teil weicht die Strecke aber vom Radweg ab, um Wanderern Etappen ohne Radler zu ermöglichen. Das Ziel ist Joachimsthal. Ein roter Balken auf weißem Grund weist den Wanderern den Weg nach Biesenthal, Marienwerder, entlang des Südufer des Werbellinsees bis nach Joachimsthal. Sehenswert ist in Bernau die Mittelalterliche Innenstadt, die Wallanlagen und auch ein Abstecher in das Heimatmuseum lohnt sich. In Joachimsthal kann man den Kaiserbahnhof und die Schinkelkirche anschauen. Kombinationsmöglichkeiten bestehen mit dem 66-Seen-Wanderweg und der Wandertour am Ufer des Werbellinsees.
Empfehlenswert ist auch die **6-Seen-Tour**: Sie führt auf 20 Kilometern von Lanke vorbei am Obersee zum Pegnitzfließ. Danach geht es weiter zum Strehlesee und kurz nach Prenden werden der Bauersee und der Mittelprendener See erreicht. Hinter Sophienstädt folgt der Eiserbuder See und der Bukowsee. Nach dem Rastplatz Pöhlitzbrück ist es nicht weit bis Biesenthal. An der Wehrmühle geht es vorbei zum Kaiser-Friedrich-Turm. Das Ziel der Tour ist der Marktplatz in Biesenthal.
**Rieselfeldlandschaft Hobrechtsfelde**Herausragend ist auch das 2011 gestartete größte deutsche Waldweideprojekt zur Entwicklung der Rieselfeldlandschaft Hobrechtsfelde. Heute arbeiten hier sogar mehr als 200 Wildpferde, Wasserbüffel und Robustrinder als Landschaftspfleger für die Artenvielfalt und sind gleichzeitig eine besondere Attraktion für die Besucher. Der Förderverein des Naturparks hat im letzten Jahrzehnt dort einen denkmalgeschützten Speicher Schritt für Schritt liebevoll zu einem Besucherzentrum ausgebaut. Hier gibt es jetzt auch eine Dauerausstellung zur Geschichte der Rieselfeldlandschaft, eine Gaststätte und den Speicherspielplatz. Ideal für eine Rast nach einer Erlebnistour auf den gut ausgebauten und ausgeschilderten Rad- und Wanderwegen.
**Barnim Panorama**
Im BARNIM PANORAMA befinden sich das Besucherzentrum des Naturparks und das Agrarmuseum Wandlitz unter einem Dach, eine bundesweit einmalige Kombination. Ein imposanter Neubau mit Holzfassade mitten im historischen Dorfkern von Wandlitz beherbergt die Ausstellung „Geformte und Genutzte Landschaft". Auf 1.650 qm wird die Geschichte des Barnim von der eiszeitlichen Wildnis zur modernen Kulturlandschaft erzählt und die Themen Landwirtschaft, Natur und Technik erlebbar gemacht.
**Feierlichkeiten**
Das 25 jährige Jubiläum wird auch gefeiert: Am 2. September lädt der Naturpark Barnim gemeinsam mit dem StadtGut Blankenfelde e. V. zwischen 12 und 19 Uhr ins Berliner Stadtgut Blankenfelde ein. Das vielschichtige Programm richtet sich besonders an Familien mit Kindern.
Nur drei Wochen später werden am 24. September von 11 bis 17 Uhr gemeinsam mit Umweltminister Axel Vogel 10 Jahre Barnim Panorama, 20 Jahre Gemeinde Wandlitz und 25 Jahre Naturpark Barnim zusammen mit der Gemeinde Wandlitz gefeiert.

**Weitere Informationen unter:**
[www.reiseland-brandenburg.de](http://www.reiseland-brandenburg.de)
[www.naturparkfest-barnim.de](http://www.naturparkfest-barnim.de)
[www.barnim-panorama.de](http://www.barnim-panorama.de)
[www.barnim-naturpark.de](http://www.barnim-naturpark.de)
[www.barnim-panorama.de](http://www.barnim-panorama.de)